

HUPFER

Betriebsanleitung



Container- und Sterilguttransportwagen offen

CTW/O, STW/O

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

Herstellerinformationen

Hupfer Metallwerke GmbH & Co. KG
Dieselstraße 20
48653 Coesfeld
Telefon: + 49 (0) 2541 805-0
E-Mail: info@hupfer.de
Internet: www.hupfer.com

Dokumentinformationen

Letzte Aktualisierung: 17.01.2024
Index: 1, de_DE

Alle Texte, Abbildungen und graphischen Gestaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung, Verbreitung und Ausstellung ist ausschließlich zu betriebsinternen Zwecken freigegeben. © Hupfer Metallwerke GmbH & Co. KG, Coesfeld 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen.....	5
1.1	Produktinformationen.....	5
1.2	Zielgruppe.....	5
1.3	Symbole.....	6
1.4	Beschilderung.....	6
2	Produktbeschreibung.....	6
2.1	Funktion.....	6
2.2	Übersicht.....	7
2.3	Ausstattungsmerkmale.....	8
2.4	Ausstattungsoptionen.....	9
2.5	Technische Daten.....	9
2.6	Typenschild.....	9
3	Sicherheitsinformationen.....	10
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
3.2	Bestimmungswidrige Verwendung.....	10
3.3	Sicherheitshinweise.....	10
3.3.1	Allgemein.....	10
3.3.2	Transport.....	11
3.3.3	Betrieb und Bedienung.....	11
3.3.4	Reinigung.....	11
3.3.5	Wartung.....	11
3.3.6	Sicherheitseinrichtungen.....	12
4	Transport.....	12
4.1	Auslieferung.....	12
4.2	Innerbetrieblicher Transport.....	13
4.3	Anheben.....	13
5	Inbetriebnahme.....	14
6	Bedienung.....	15
6.1	Wagen bewegen.....	15
6.2	Ladegüter bestücken.....	17
6.3	Elemente ein- und aushängen.....	17
6.4	Klappboard verwenden.....	18

7	Pflege und Reinigung.....	19
7.1	Reinigungsintervalle.....	19
7.2	Zulässige Reinigungsarten.....	19
7.3	Zulässige Reinigungsmittel.....	21
7.4	Materialkompatibilität.....	22
7.5	Manuell reinigen.....	22
7.6	Desinfizieren.....	22
8	Wartung und Reparatur.....	23
8.1	Wartungsintervalle.....	23
8.2	Fehlerdiagnose.....	23
8.3	Reparatur und Ersatzteile.....	23
8.4	Wiederinbetriebnahme.....	24
9	Entsorgung.....	24

1 Allgemeine Informationen

1.1 Produktinformationen

Produktname	Container- und Sterilguttransportwagen, offen
Produkttyp	CTW/O, STW/O

1.2 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich an die folgenden Personen-
gruppen, die die aufgeführten Tätigkeiten mit oder an dem Produkt
ausführen:

Bedienpersonal

- übliche Bedienschritte
- Fehlerbeseitigung soweit es im Kapitel "Fehlerbeseitigung"
beschrieben ist
- Reinigung

Betreiber

Der Betreiber oder eine beauftragte Person muss die Arbeiten durch-
führen.

- Zustand des Gesamtgeräts prüfen
- Wartungsbedarf feststellen

Service-Techniker

- Wartungsarbeiten, die Mechanik oder geschulte Tätigkeiten an der
Elektrik oder Kühl- oder Wärmetechnik betreffen
- einfache Reparaturen
- entsprechend geschulte Mitarbeiter des Kunden oder ein Mitar-
beiter des Herstellers

1.3 Symbole

GEFAHR

"Gefahr" kennzeichnet eine gefährliche Situation, die unmittelbar zum Tod oder zu schwerer Verletzung führt.

WARNUNG

„Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu schwerer Verletzung führen kann.

VORSICHT

„Vorsicht“ kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichter bis mittelschwerer Verletzung führen kann.

HINWEIS

„Hinweis“ kennzeichnet eine Situation, die zu Sachschäden führen kann.



„Informationen“ geben Tipps zur richtigen Anwendung des Produktes.

1.4 Beschilderung



Betriebsanleitung beachten

Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin. Lesen und beachten Sie die Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme.

2 Produktbeschreibung

2.1 Funktion

Offene Containertransportwagen und offene Sterilguttransportwagen transportieren und lagern Sterilgüter in StE-Körben oder -Containern oder in ISO-Körben. Offene Containertransportwagen sind mit höhenverstellbaren L- oder U-Schienen ausgestattet. Offene Sterilguttransportwagen sind mit geschlossenen Regalaufgaben ausgestattet, die teilweise höhenverstellbar sind.

Die Abmessungen sind jeweils an eines der folgenden Systeme angepasst. Die Systeme ISO und Sterilguteinheit (StE) sind nicht miteinander kompatibel.

Tab. 1: StE oder ISO

Sterilguteinheit (StE)	60 cm × 30 cm × 30 cm
ISO	60 cm × 40 cm × 30 cm

2.2 Übersicht

Übersicht CTW/O

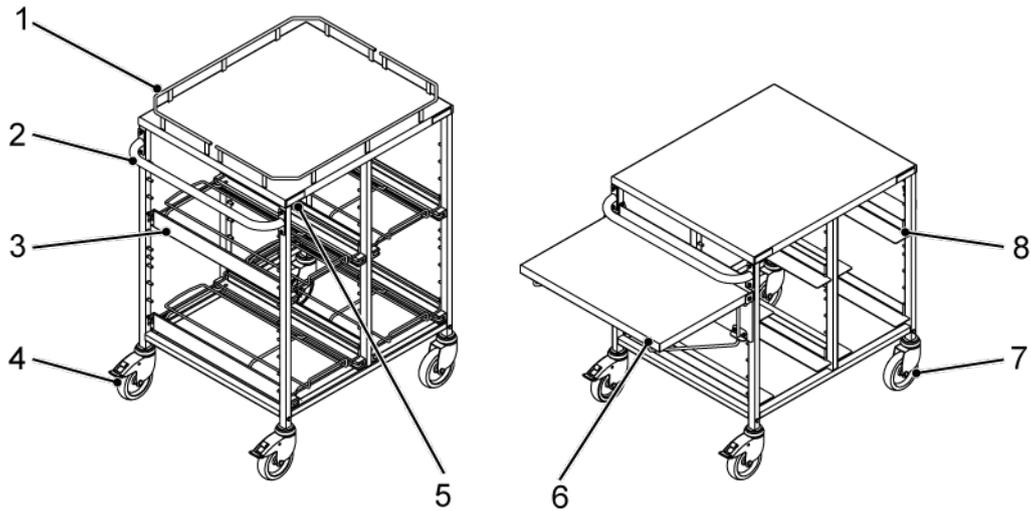


Abb. 1: CTW/O (exemplarisch)

- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| 1 | Dach mit Dachgalerie (optional) | 5 | Typenschild |
| 2 | Schiebegriff | 6 | Klappbord (optional) |
| 3 | hier: höhenverstellbare U-Schienen mit Einschubrahmen | 7 | Lenkrolle |
| 4 | Lenkrolle mit Feststeller | 8 | hier: höhenverstellbare L-Schiene |

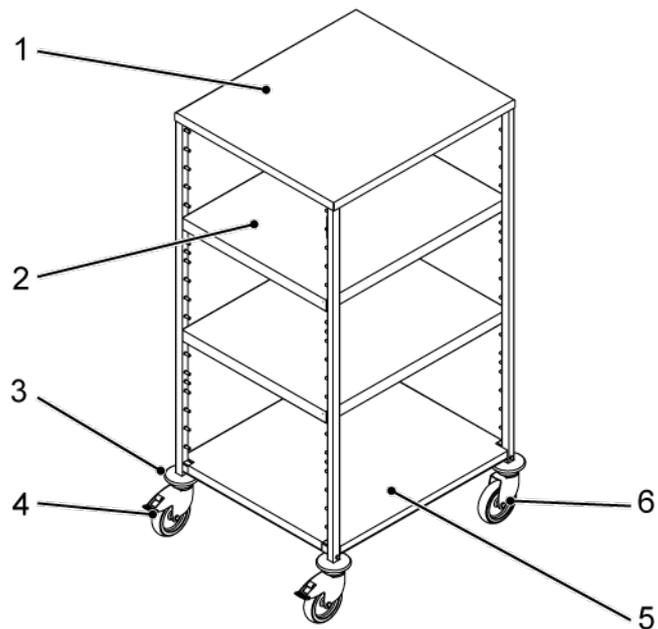
Übersicht STW/O

Abb. 2: STW/O (exemplarisch)

- 1 Dach
- 2 Regalauflage, höhenverstellbar
- 3 Abweiserrolle
- 4 Lenkrolle mit Feststeller
- 5 Boden
- 6 Lenkrolle

2.3 Ausstattungsmerkmale

Korpus	Stabile, selbsttragende Bauweise in Edelstahl.
Lenkrollen	4 Lenkrollen, davon 2 Lenkrollen mit Feststeller Betätigte Feststeller verhindern das Schwenken und das Drehen der Rollen.
Einschub	Varianten: Regalauflage, nicht höhenverstellbar Höhenverstellbares L-Schienen/U-Schienen Höhenverstellbare Regalauflage

2.4 Ausstattungsoptionen

Dachgalerie	Auf dem Wagendach, zur Sicherung von Transportgut auf dem Dach.
Transportsicherung	Schützt StE- bzw. ISO-Container vor dem Herausrutschen.
Stoßschutz	Abweiserrolle
Anhängeleiste	Bietet zusätzliche Haken, kann an den Bolzen eingehängt werden.
Klappbord	Bietet zusätzliche Auflagefläche, kann an den Bolzen eingehängt werden.

2.5 Technische Daten

Technische Daten variieren je nach Ausführung und Ausstattungsoptionen des Gerätes. Grundlegende Daten bietet Ihnen das am Produkt angebrachte Typenschild, weitere produktspezifische Daten entnehmen Sie dem Produktdatenblatt.

2.6 Typenschild



Abb. 3: Typenschild Untergestell

- 1 Hersteller und Anschrift
- 2 Typbezeichnung
- 3 Auftragsnummer
- 4 Eigengewicht
- 5 Nutzlast

3 Sicherheitsinformationen

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der offene Container-Transportwagen und Sterilguttransportwagen sind für den Transport und die Lagerung von Sterilgut in StE-Container, -Körben oder ISO-Containern vorgesehen.

Auf Transportwagen mit umlaufender Galerie dürfen Gegenstände transportiert werden, wenn sie in geeigneten Transportbehältern einen festen Stand haben und mit einer rutschfesten Unterlage gegen Herunterfallen gesichert sind. Das Wagendach darf mit maximal 20 kg belastet werden.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch schließt die vorgegebenen Verfahren, die Einhaltung der angegebenen Spezifikationen, sowie die Benutzung des mitgelieferten oder zusätzlich erhältlichen originalen Zubehörs ein. Jeder andere Gebrauch des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Transportwagen ohne umlaufende Galerie sind nicht als Ablagefläche für Gegenstände bestimmt.

Der Transport von Lebewesen ist bestimmungswidrig. Personen dürfen sich nicht auf oder in die Geräte setzen oder stellen.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch übernehmen Hersteller und Lieferanten keinerlei Haftung für Folgeschäden. Schäden aus missbräuchlicher Verwendung führen zum Verlust der Haftung und der Gewährleistungsansprüche.

3.3 Sicherheitshinweise

3.3.1 Allgemein

Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.

Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.

Vor jeder Inbetriebnahme muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und das Gerät stillsetzen.

Veränderungen oder Umbauten sind nur nach Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig.

Transportwagen können sich selbständig und unkontrolliert in Bewegung setzen, wenn die Rollen nicht mit den Feststellern arretiert sind.

3.3.2 Transport

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des zu hebenden Gerätes zugelassen sind.

Nur Transportfahrzeuge verwenden, die für das Gewicht des Transportwagens zugelassen sind.

Der Wagen hat keine Anschlagpunkte zum Befestigen von Ösen oder ähnlichen Hebehilfen.

Wenn der Transportwagen transportiert wird, muss der Wagen zusätzlich gesichert werden. Die Feststeller sind als Transportsicherung nicht ausreichend. Sie dürfen während des Transportes auf dem LKW nicht festgestellt sein, da der Feststellmechanismus durch die auftretenden Kräfte beschädigt wird.

3.3.3 Betrieb und Bedienung

Transportwagen können sich selbständig und unkontrolliert in Bewegung setzen, wenn die Rollen nicht mit den Feststellern arretiert sind. Sichern Sie den stehenden Wagen gegen Wegrollen.

Nicht auf abschüssigem Boden abstellen. Transportwagen nur mit gelöstem Feststeller bewegen. Fahren mit arretierten Feststellern beschädigt das Fahrwerk. Feststeller sind keine Bremsen. Feststeller nur bei stehendem Wagen betätigen.

Die Wegstrecke überblicken und den Transportwagen vorausschauend bewegen, z. B. in dem der Transportwagen gezogen wird. Auf Kinder, Personen und Hindernisse achten. Wagen nicht über Treppen fahren. Auf schrägen Wegflächen Wagen zu zweit bewegen.

Beladene Transportwagen nur mit geschlossenen Türen bewegen, um das Herausfallen von Transportgut zu verhindern.

Kippende Wagen niemals auffangen. Wagen haben ein hohes Gewicht und können schwere Verletzungen verursachen. Den Wagen vorausschauend bewegen.

Container immer vollständig einschieben. Bei unvollständig eingeschobenen Containern besteht Kippgefahr.

3.3.4 Reinigung

Das Gerät darf nicht in Wagen-Waschanlagen gereinigt werden.

3.3.5 Wartung

Arbeiten zur Fehlerbehebung dürfen nur von Service-Technikern durchgeführt werden.

3.3.6 Sicherheitseinrichtungen

Feststeller an den Rollen. Die Feststeller müssen am stehenden Transportgerät betätigt werden, um das unkontrollierte Rollen zu verhindern.

4 Transport

WARNUNG

Quetschgefahr

Bei unsachgemäßem Transport oder falschen Transportmitteln kann das Gerät kippen, verrutschen oder fallen. Bei nicht ausreichender Sicherung besteht die Gefahr von schweren Verletzungen durch Quetschung und Sachschäden am Gerät.

- Sichern Sie das Gerät während des Transportes mit entsprechenden Transportsicherungen ab.

HINWEIS

Beschädigung der Feststeller

Beim LKW-Transport beschädigen die auftretenden Kräfte betätigte Feststeller.

- Sichern Sie das Gerät mit einer Transportsicherung
- Lösen Sie die Feststeller beim LKW-Transport

LKW-Transportsicherung



Für die Sicherung des Transportwagens während des LKW-Transportes ist eine Ausstattungsoption „LKW-Transportsicherung“ verfügbar.

4.1 Auslieferung

Die Lieferung wird von einer Spedition durchgeführt, so dass das Transportfachpersonal der Spedition die Ladungssicherung auf dem Transportweg übernimmt. Von dem Auslieferungsort an kann das Gerät auf den montierten Rollen verschoben werden.

4.2 Innerbetrieblicher Transport



Quetschgefahr

Unkontrolliert rollende Transportwagen können Personen quetschen.

- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt rollen.
- Fahren Sie über Steigungen oder Gefälle nur, wenn Sie den Wagen kontrollieren können. Gegebenenfalls eine zweite Person einsetzen.
- Stellen Sie den Wagen nur auf horizontalen Flächen ab.
- Sichern Sie den Wagen bei jedem Abstellen mit beiden Feststellern gegen Wegrollen.

Nur Transportfahrzeuge verwenden, die für das Gewicht des Gerätes zugelassen sind.

1. Schließen Sie die Türen.
2. Lösen Sie die Feststeller.

4.3 Anheben

Der Wagen hat keine Anschlagpunkte zum Befestigen von Ösen oder ähnlichen Hebehilfen.

Transportieren Sie den Wagen möglichst immer stehend. Das Anheben kann z. B. über eine Hebebühne erfolgen.

5 Inbetriebnahme

WARNUNG

Quetschgefahr

Unkontrolliert rollende Transportwagen können Personen quetschen.

- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt rollen.
- Fahren Sie über Steigungen oder Gefälle nur, wenn Sie den Wagen kontrollieren können. Gegebenenfalls eine zweite Person einsetzen.
- Stellen Sie den Wagen nur auf horizontalen Flächen ab.
- Sichern Sie den Wagen bei jedem Abstellen mit beiden Feststellern gegen Wegrollen.

HINWEIS

Bedienpersonal einweisen

Das Bedienpersonal ist vor der Inbetriebnahme in die korrekte Bedienung des Gerätes einzuweisen.



Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen. Trennen Sie die Verpackungsmaterialien und führen Sie die Materialien der Wiederverwertung zu. Entsorgen Sie:

- Verpackungen und Folien in der (gelben) Wertstofftonne.
- Kartonagen und Papier im Altpapier.

Reinigen Sie das Gerät vor dem ersten Gebrauch gründlich (siehe Reinigungshinweise).

➔ Kontrollieren Sie die Gerätefunktionen:

- Funktionsfähigkeit aller mechanischen Bauteile.
- Funktionsfähigkeit der Bedienelemente.
- Funktionsfähigkeit der Feststeller.

6 Bedienung

VORSICHT

Verunreinigung der Sterilgüter

Verunreinigungen von sterilisierten Gütern stellen eine Gesundheitsgefahr dar.

- Beachten Sie Anweisungen des Betreibers zur Einhaltung der Sterilität.

6.1 Wagen bewegen

WARNUNG

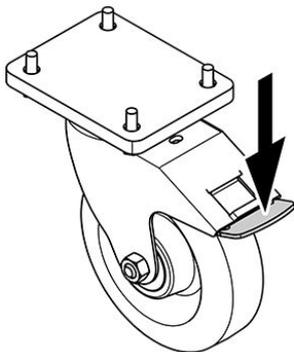
Quetschgefahr

Unkontrolliert rollende Transportwagen können Personen quetschen.

- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt rollen.
- Fahren Sie über Steigungen oder Gefälle nur, wenn Sie den Wagen kontrollieren können. Gegebenenfalls eine zweite Person einsetzen.
- Stellen Sie den Wagen nur auf horizontalen Flächen ab.
- Sichern Sie den Wagen bei jedem Abstellen mit beiden Feststellern gegen Wegrollen.

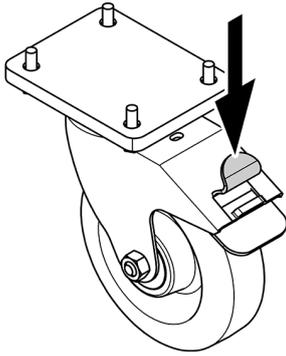
Feststeller betätigen

Lenkrollen mit Feststeller können die Dreh- und Schwenkbewegung der Rolle blockieren. Wenn die Feststeller an beiden Lenkrollen betätigt sind, ist der Wagen gegen Wegrollen gesichert.



➔ Betätigen Sie den Feststeller wie links gezeigt.

- ➔ Die Rolle blockiert die Dreh- und Schwenkbewegung.



Feststeller lösen

- Lösen Sie den Feststeller wie links gezeigt.
- ➔ Die Rolle kann drehen und schwenken.

An Schiebegriffen bewegen



WARNUNG

Quetschgefahr

Unkontrolliert rollende Transportwagen können Personen quetschen.

- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt rollen.
- Fahren Sie über Steigungen oder Gefälle nur, wenn Sie den Wagen kontrollieren können. Gegebenenfalls eine zweite Person einsetzen.
- Stellen Sie den Wagen nur auf horizontalen Flächen ab.
- Sichern Sie den Wagen bei jedem Abstellen mit beiden Feststellern gegen Wegrollen.

1. ➤ Schieben Sie die Container vollständig in den Transportwagen.
 - ➔ An den Seiten des Transportwagens stehen keine Container hervor.
2. ➤ Lösen Sie die Feststeller.
3. ➤ Bewegen Sie den Transportwagen an den Schiebegriffen.
4. ➤ Achten Sie auf eine freie Wegstrecke.
5. ➤ Bewegen Sie den Transportwagen nur über ebene, trockene und tragfähige Untergründe.
6. ➤ Bewegen Sie den Wagen auf schrägen Wegflächen zu zweit.
7. ➤ Sichern Sie den stehenden Transportwagen mit den Feststellern.

6.2 Ladegüter bestücken

WARNUNG

Kippgefahr

An Transportwagen mit vorstehenden Containern oder Körben besteht Kippgefahr.

- Schieben Sie die Container immer vollständig ein.
- Bewegen Sie nur Transportwagen, wenn keine Container hervorstehen.

Je nach Ausführung kann das Einschubgestell mit ISO-Boxen, Sterilguteinheiten oder losen Objekten bestückt werden.

1.  Betätigen Sie die Feststeller, um den Transportwagen gegen Wegrollen zu sichern.
2.  Schieben Sie die Container vollständig in den Transportwagen.
 - ➔ An den Seiten des Transportwagens stehen keine Container hervor.
3.  Bestücken Sie den Wagen von unten nach oben.

6.3 Elemente ein- und aushängen

Containertransportwagen

Personal:

- Bedienpersonal

Die L-, U-Schienen und Anhängelleisten können flexibel ein- und ausgehängen werden.

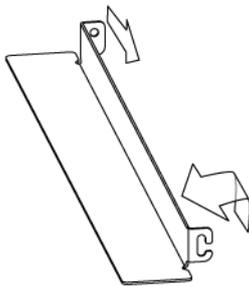
Sie können Elemente aushängen.

1.  Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Transportwagen.
2.  Hängen Sie das Element an der offenen Seite aus.
3.  Ziehen Sie die geschlossene Seite heraus.
4.  Die Schiene ist ausgehängen.

Wenn 2 Elemente die gleichen Bolzen nutzen, müssen ggf. beide Elemente ausgehängen werden, z.B. an einer Mittelwand.

Sie können Elemente einhängen, indem Sie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Klappboards können auch ein- und ausgehängen werden. Klappboards sind zusätzlich mit Muttern gesichert.



Sterilguttransportwagen

Die Regalauflagen der Sterilguttransportwagen sind, je nach Ausstattung, höhenverstellbar.

Sie können Regalauflagen aushängen.

1.  Entfernen Sie alle Gegenstände aus dem Transportwagen.
2.  Heben Sie die Regalauflage gleichmäßig an.
3.  Ziehen Sie die Regalauflage heraus.
 - ➔ Die Regalauflage ist ausgehängen.

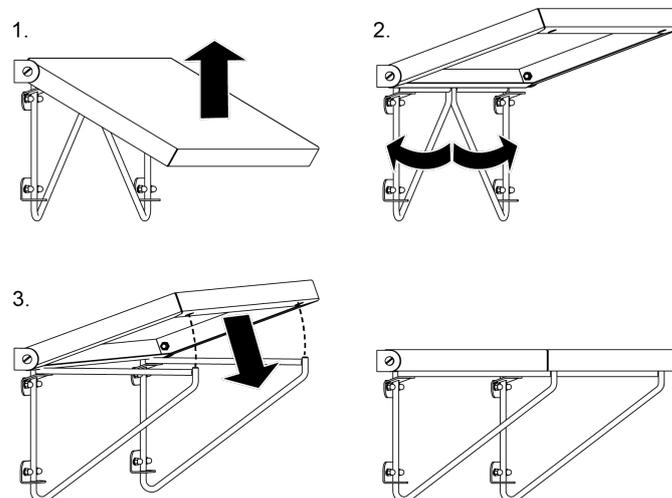
Sie können die Regalauflage einsetzen.

1.  Schieben Sie die Regalauflage waagrecht in das Regal. Die Regalauflage muss an allen Seiten auf der gleichen Höhe aufliegen.
2.  Drücken Sie die Regalauflage herunter.
 - ➔ Die Regalauflage sitzt mit den Aussparungen in den Bolzen des Transportwagens.

6.4 Klappboard verwenden

Klappboard verwenden

Sie können das Klappboard ausklappen, um zusätzliche Auflagefläche zu erhalten, wenn der Wagen nicht bewegt wird.



1.  Schwenken Sie das Klappboard nach oben.
2.  Klappen Sie beide Stützen aus.
3.  Senken Sie das Klappboard ab.
 - ➔ Die Stützen rasten in den Halterungen des Boards ein.

Das Einklappen des Klappboards erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7 Pflege und Reinigung

7.1 Reinigungsintervalle

Intervall	Wartungsarbeit
nach jedem Gebrauch und gemäß hauseigenem Hygienekonzept	Reinigung des Transportwagens
bei Bedarf und gemäß hauseigenem Hygienekonzept	Desinfektion des Transportwagens

7.2 Zulässige Reinigungsarten

VORSICHT

Wasserverschleppung

Nasse und tropfende Wagen verteilen Wasser auf Wegen. Auf nassen Wegen besteht hohe Rutschgefahr.

- Trocknen Sie die Wagen nach der Reinigung.
- Entfernen Sie Wasser aus dem Innenraum, z. B. durch 5° Neigung des Wagens.

HINWEIS

Verformung durch hohe Temperaturen

Die eingesetzten Kunststoffe verformen sich bei hohen Temperaturen und langer Kontaktzeit.

- Beschränken Sie die Kontaktzeit auf max. 3 Sekunden.
- Beschränken Sie die Temperatur auf max. 120° C.

HINWEIS

Lagerschäden

Die Lager der Rollen sind gefettet. Das Ausspülen des Lagerfettes führt zu Lagerschäden.

- Sprühen Sie nicht direkt auf die Lager der Rollen.

! HINWEIS

Schäden durch Hochdruckreinigung

Durch den direkten Hochdruckstrahl lösen sich Dichtungen an Tür und Gehäuse und Schäden entstehen.

- Sprühen Sie nicht direkt auf Dichtungen.
- Halten Sie einen Abstand zwischen Düse und Gerät von mindestens 30 cm ein.
- Nutzen Sie eine Flachstrahldüse.

Reinigungsart		Definition der Reinigung	Zulassung für CTW/O, STW/O
Manuelle Reinigung	Trocken	Reinigung mit Trockenreinigungsmitteln.	
	Feucht	Reinigung mit feuchtem Tuch und fettlösendem Flüssigreiniger	
	Nass	Reinigung mit nassem Schwamm und fettlösendem Flüssigreiniger	
Wasserschlauch	Druck \leq 8 bar	Reinigung mit Sprühstrahl und bei Bedarf mit fettlösenden Reinigungsmitteln: <ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht in Lager sprühen. 	
Hochdruck-/ Dampfreinigung	Hochdruck \leq 200 bar	Reinigen der Oberflächen: <ul style="list-style-type: none"> ■ max. 30-90 Sekunden ■ Nicht in Lager sprühen ■ Flachstrahldüse nutzen ■ Mindestabstand von 30 cm einhalten 	
	Nassdampf \leq 135° C	Reinigen der Oberflächen: <ul style="list-style-type: none"> ■ max. 30-90 Sekunden ■ Kurze Expositionszeit einzelner Stellen ■ Nicht in Lager sprühen 	
Wagen-Waschanlagen	Wassertemperatur \leq 90° C	Besprühen mit Reinigungs- und Klarspülmittel: <ul style="list-style-type: none"> ■ max. 30-90 Sekunden 	

7.3 Zulässige Reinigungsmittel

! HINWEIS

Falsche Reinigungsmittel

Falscher Umgang mit den verbauten Materialoberflächen führt zu Beschädigungen und Korrosion.

- Verwenden Sie zur Reinigung nur zugelassene Reinigungsmittel.
- Beachten Sie die Hinweise des Reinigungsmittelherstellers.

Geeignete Reinigungsmittel



Der Hersteller kann die Eignung spezifischer Reinigungs- oder Desinfektionsmittel nicht beurteilen.

- Prüfen Sie die Hinweise auf den Reinigungs- /Desinfektionsmitteln, ob die Mittel für die Materialien des Geräts geeignet sind.
- Im Zweifel fragen Sie den Hersteller des Reinigungsmittels, ob die Mittel für die Materialien des Geräts geeignet sind.

Reinigungsmittel	Zulassung
Fettlösende Mittel	✓
■ neutrale Flüssigreiniger	
Salzhaltige Mittel	✗
■ Kochsalz	
■ Salzsäure	
Schwefelhaltige Mittel	✗
■ Schwefeldioxid	
■ Schwefelsäure	
Chlorhaltige Mittel	✗
■ Chlorreiniger	
■ Meerwasser	
■ Bleichmittel	
Eisenhaltige Stoffe	✗
■ Eisenhaltiges Wasser	
Sauerstoffarme Mittel	✗
■ Sauerstoffarmes Wasser	
■ CO ₂ -Atmosphäre	
Neutrale Mittel	✓
■ Neutrale Mittel pH 7	
■ Leicht saure Mittel pH 6 – 7	
■ Leicht alkalische Mittel pH 7 – 8	

Reinigungsmittel	Zulassung
Saure Mittel pH 1 – 5	
■ Säuren	
Alkalische Mittel pH 8 – 14	
■ Laugen	
Abrasives Mittel	
■ Scheuerschwamm	
■ Topfreiniger	
Nicht-abrasive Mittel	
■ Unbeschichtete Schwämme	
■ Weiche Tücher	

7.4 Materialkompatibilität

Material	Bauteile
Edelstahl	Gestell, Dach, Galerie, Klappboard
PE 500 (Polyethylen)	Transportsicherung, Abweiserrolle

7.5 Manuell reinigen

3.  Reinigen Sie die äußeren Oberflächen des Gerätes nach Gebrauch oder nach Bedarf.
4.  Nutzen Sie zur feuchten Reinigung ein weiches Tuch oder einen unbeschichteten Schwamm.
5.  Nutzen Sie fettlösende Flüssigreiniger.
6.  Spülen Sie nach, sodass Reinigungs- und Desinfektionsmittel restlos entfernt sind.
7.  Trocknen Sie die Oberflächen innen und außen nach der Reinigung.

7.6 Desinfizieren

Alle Oberflächen können mit handelsüblichen Flächendesinfektionsmitteln desinfiziert werden.

HINWEIS

Materialschäden

Bei zu hoher Dosierung des Desinfektionsmittels können Korrosionsschäden an dem Material entstehen.

- Beachten Sie die Hinweise der Desinfektionsmittelherstellers.

8 Wartung und Reparatur

WARNUNG

Nicht qualifiziertes Personal

Gefährdung durch falschen Umgang mit mechanischen Bauteilen.

- Nur Fachpersonal darf Wartungsarbeiten durchführen.

8.1 Wartungsintervalle

Je nach Beanspruchung soll der Transportwagen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit geprüft werden. Der Hersteller empfiehlt die intervallmäßige Prüfung und Wartung folgender Komponenten.

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
täglich	Sichtprüfung des Gesamtgeräts durchführen.	Betreiber
jährlich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtgerät auf Verzug und mechanische Schäden prüfen ■ Wirksamkeit der Feststeller prüfen ■ mechanische Festigkeit der Rollen prüfen ■ Funktionsfähigkeit der Zentraltritte prüfen 	Service-Techniker

8.2 Fehlerdiagnose

Bei Betriebsstörungen und Beanstandungen innerhalb der Gewährleistungsfristen wenden Sie sich an unsere Servicepartner. Nach Ablauf der Gewährleistungszeit eventuell notwendige Reparaturarbeiten von unseren Servicepartnern oder Elektrofachkräften durchführen lassen.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe	Personal
Wagen zieht während des Transports zur Seite	Rollenlager beschädigt	Rollen tauschen	Service-Techniker
Laufgeräusche der Rollen	Rollenlager beschädigt	Rollen tauschen	Service-Techniker
Hoher Widerstand der Rollen	Rollenlager beschädigt	Beschädigte Rollen tauschen	Service-Techniker
Feststeller zeigt keine Wirkung	Feststeller abgenutzt	Feststeller erneuern	Service-Techniker

8.3 Reparatur und Ersatzteile

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie über den Kunden-Service. Ersetzen Sie defekte Komponenten durch originale Ersatzteile. Nur so kann ein sicherer Betrieb gewährleistet werden. Geben Sie bei Ersatzteilbestellung oder im Kundendienstfall immer die Auftragsnummer und die Angaben auf dem Typenschild an. Diese Angaben vermeiden Rückfragen und beschleunigen die Bearbeitung.

8.4 Wiederinbetriebnahme

Nehmen Sie das Gerät nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung in Betrieb. Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf erkennbare Schäden. Informieren Sie bei Schäden sofort die zuständigen Stellen. Nur technisch einwandfreie Geräte in Betrieb nehmen.

- Kontrollieren Sie die Gerätefunktionen, insbesondere der Feststeller.
- Reinigen Sie das Gerät gründlich vor der Wiederinbetriebnahme.

9 Entsorgung



Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen. Führen Sie die Materialien der Wiederverwertung zu.

- Lassen Sie das Gerät von Recyclingbetrieben zerlegen und entsorgen. Alle Materialien sind verwertbar.

-
- ➔ Geben Sie die Komponenten bei kontrollierten Entsorgungsstellen ab.